

Betriebsbesichtigung

Besichtigung der Tapetenfabrik in Breisach am 28.01.2005

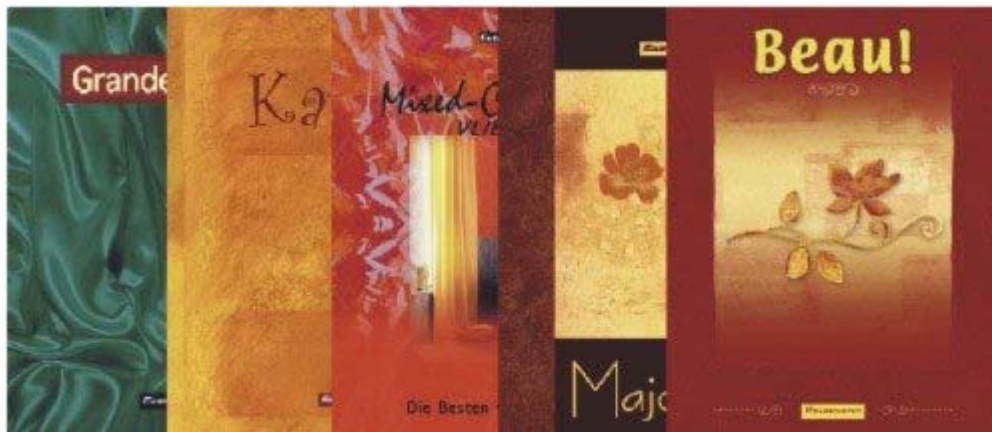
Wohl jeder hat sich schon ein- oder mehrere Male mit der Auswahl oder mit der Anbringung von Tapeten in seiner Wohnung befasst, aber hat noch nie die Möglichkeit gehabt, die Herstellung dieses Alltäglichen Artikels kennen zu lernen. So traf die vom Schweizer Verein Freiburg gebotene Gelegenheit, eine Tapetenfabrik besichtigen zu können, auf großes Interesse.



In Breisach am Rhein, 30 km westlich von Freiburg, steht die 1838 gegründete und damit älteste Tapeten-Produktionsanlage Europas *Erismann*. 1992 wurde auf einer Fläche von 50000 m² der Grundstein für die derzeit modernste und weltgrößte Anlage dieser Art gelegt. Heute stehen hier Produktionshallen, Hochregallager und Verwaltungsgebäude von überraschenden Ausmaßen, selbst ein Gartencafé für die Kunden wurde nicht vergessen. Eine Vorstellung über die Menge der hier produzierten Tapeten gibt folgender Vergleich: Rollt man die jährlich produzierten Tapeten ab, könnte man den Erdball viermal umwickeln.

So vielfältig, wie die dabei berührten Landschaften ist die Vielfalt der hergestellten Tapeten-Dessins, um für jeden Geschmack der Verbraucher das richtige Produkt anbieten zu können. Diesem Ziel dienen auch die neusten Produktentwicklungen: Wiederverwendbare Tapeten. Hierbei wird der Kleister nicht auf die Tapete, sondern auf die Wand aufgebracht und die Tapete anschließend angefügt. Da die Tapete nicht eingeweicht wird, bleibt sie maßstabil und kann sogar bei Bedarf wieder

unbeschädigt abgezogen werden. Man kann mit ihr umziehen, nachträglich notwendige Leitungen können verlegt werden, ohne die Tapete zu beschädigen. Man kann die Wand zuvor beliebig kreativ bemalen, z.B. mit Bordüren. Die Farbe schlägt nach dem Tapezieren durch. Dieses und mehr erfuhren wir eingangs einer anschließenden Führung durch das Werksgelände. In der ersten Halle werden die bebilderten Musterbücher in verschiedenen Formaten und Sprachen länderspezifisch gedruckt und gebunden.



In der Produktionshalle spielt High-Tech die Hauptrolle. Flexo-, Tief- und Rotationssiebdruckmaschinen sowie modernste Prägetechniken sorgen für eine reibungslose Produktion und ermöglichen die Herstellung aller denkbaren Tapeten-Dessins. Um farbige, mit aufwändigen Mustern oder Strukturen versehene Tapeten, wie z.B. Prägetapeten mit grafischen Reliefs herzustellen, sind unglaublich komplizierte Maschinen notwendig, welche in aufeinanderfolgenden Prozessen mehrfache Beschichtungen mit Farben, Pasten, Granulaten, auch Metallflittern ermöglichen. Wir sahen das große Lager der Farbwalzen für die verschiedenen Druckverfahren. Überwältigend ist die Größe der Maschinen. 75 Tonnen Papier sowie 20 Tonnen Farben und Füllstoffe werden täglich verarbeitet. Die Tapeten werden automatisch gerollt, beschriftet und nach Empfänger sortiert in das modernste Hochregallager der Welt verbracht. Dieses ist 30 m hoch und fasst bei optimaler Ausnutzung der Lagerkapazität 12000 Paletten. Ein Knopfdruck genügt, um zur Auslieferung die gewünschte Tapetenkollektion in Bewegung zu setzen. Erismann wirbt mit seiner Fähigkeit, alle möglichen und momentan denkbaren Tapetenstrukturen produzieren und jeden Kundenwunsch und Zeitgeschmack erfüllen zu können. 2000 verschiedene Muster – um der exportorientierten Produktion Rechnung zu tragen, in ländertypischer Aufmachung – werden vorrätig gehalten. Neu ist in diesem Zusammenhang eine Erismann-Produktionsanlage in Russland. Dem Umweltschutz wird ein hoher Wert beigemessen. Es werden ausschließlich rein wässrige Druckfarben verwendet. In der firmeneigenen Abwasseraufbereitung werden alle Füllstoffe, Farbreste und Kleberrückstände aus dem Abwasser entfernt. Mit der Abwärme aus den Tapetentrocknungsanlagen werden alle Firmengebäude beheizt. Zurückgewonnene Energie hält auch die Produktionsmaschinen am Laufen. Das bei der Produktion anfallende Abfallpapier wird recycelt. 220 Mitarbeiter sind im 3-Schichtbetrieb, auch über das Wochenende tätig. Rohstoffe und Fertigung werden ausgiebig geprüft, um Gesundheitsschäden



bei der Produktion und beim Verbraucher auszuschließen. Wir wurden durch die Halle mit den mittels Computerprogrammen automatisch gesteuerten Pasten und Farbmischanlagen geführt. In einer großen Anzahl riesiger Kessel werden die notwendigen reinen und gemischten Farblösungen vorrätig gehalten. Angeschlossen ist das Vorratslager für alle Rohstoffe, Papier und Gips. Gut ausgestattete Werkstätten für die Unterhaltung, ggf. Instandsetzung der Vielzahl unterschiedlicher Maschinen vervollständigen die beeindruckende Produktionsanlage. Jeder von uns sieht nach dieser instruktiven Besichtigung seine heimischen Tapeten mit anderen Augen und wohl auch mit größerer Wertschätzung an.

Dr. Roland Helger

Weitere Infos gibt's unter: www.erismann.de